Unsere Landesbank:

Braucht die Hypo wieder Steuergeld? Wie schaut die Strategie für die Zukunft aus?

„Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit!“

Die Fakten:

- Landesbank Hypo Tirol steht zu 100% im Besitz des Landes und damit aller Tiroler
- Hypo-Management hat innerhalb von 3 Jahren mehr als 300 Mio. € Volksvermögen in den Sand gesetzt
- ÖVP trägt für Misswirtschaft in der Landesbank die volle Verantwortung: Die ÖVP hat über Jahre das Hypo-Management ausgesucht und bestellt sowie die Kontrollgremien (Aufsichtsrat etc.) maßgeblich beschickt
- Der heutige Vorsitzende des Hypo-Aufsichtsrates, Landtagsabgeordnete und aktuelle ÖVP-Wirtschaftssprecher, LA Wilfried Stauder, war zwischen 2008 und 2010 Leiter des Hypo-Prüfungsausschusses
- Im Dezember 2011 hat der Tiroler Landtag – gegen die Stimmen der FRITZ-Abgeordneten - eine 220-Mio.-€-Geldspritze aus der TIWAG für die Hypo beschlossen -> OHNE die gesamten Finanzsituation der Landesbank zu kennen!
- ÖVP-Politik und Bank haben versprochen, dass die 220-Mio.-€-Geldspritze aus der TIWAG nur geliehen, nicht geschenkt sei. Die Hypo werde das Steuergeld zurückzahlen - 10 Mio. € und mehr jährlich ab 2014!
- Den 220-Mio.-€-Sonderzuschuss aus der TIWAG für die Hypo hat die EU-Kommission nur unter Auflagen genehmigt:
    - Reduzierung der Bilanzsumme von rund 11 Mrd. € auf 8 Mrd. € bis 2015
    - Reduzierung des Geschäftes auf Tirol und Südtirol (Filialen in Italien und Deutschland schließen) -> Regionalinstitut
    - gewisse Geschäfte darf die Landesbank Hypo nicht mehr machen
    - Landesbank Hypo darf Dividenden an das Land nur unter bestimmten Voraussetzungen auszahlen
    - Im Aufsichtsrat der Hypo müssen künftig mehr Experten sitzen (!)
- Rund 100 Mitarbeiter werden bis 2015 abgebaut –100 Mitarbeiter wurden schon abgebaut
- EU setzt drei Jahre lang Aufpasser bei Landesbank Hypo (=Treuhänder) ein -> bei Nicht-Einhaltung droht Vertragsverletzungsverfahren

- Ratingagentur Moody´s stuft Finanzkraft der Landesbank Hypo auf E+ herab – schlechter als E kann die Bewertung nicht ausfallen.
- Laut Moody´s braucht die Landesbank Hypo ab 2016 „sehr wahrscheinlich“ weitere Geldspritzen von außen (=Steuergeld)

Die Zitate von Eigentümer-Vertreter Landeshauptmann Günther Platter

Aus dem Geschäftsbericht der Landesbank Hypo 2009

- **Platter zum Zustand der Hypo:**

„Tatsache ist – und das haben die Prüfungen durch unabhängige Experten gezeigt: Das Unternehmen steht insgesamt gut da.“

- **Platter zum Wert der Hypo:**

„Die Hypo zählt gemeinsam mit unserem Landesenergieversorger TIWAG zum Familiensilber des Landes. Viele beneiden uns darum.“

- **Platter zur positiven Zukunft der Hypo:**

„Die Weichen für eine positive Entwicklung und eine erfolgreiche Zukunft der Hypo Tirol Bank sind gestellt.“

Offene Fragen:

- Braucht die Landesbank Hypo wieder Steuergeld?
- Warum wehren sich die ÖVP-Politik und die Hypo-Manager beharrlich und vehement gegen eine fundierte Prüfung der gesamten Geschäfte der Landesbank Hypo Tirol (die EU-Kommission hat keine Prüfung der Landesbank Hypo vorgenommen)?
- Wie soll die Landesbank Hypo die 220-Mio.-€-Geldspritze aus eigener Kraft zurückzahlen?
- Wer ist für den 300 Mio. Euro Schaden verantwortlich?
- Was haben Landeshauptmann Platter und die ÖVP in Zukunft mit der Landesbank Hypo Tirol vor?

Forderungen der Liste Fritz – Bürgerforum Tirol:

1) **<u>Garantie des Landeshauptmannes!</u>**

   Kein weiteres Steuergeld OHNE Gesamtprüfung der Hypo Bank durch unabhängige Experten

- Bis dato liegen den gewählten Volksvertretern im Landtag keinerlei Unterlagen vor, nach denen die Gesamtlage der Hypo Bank bewertet werden könnte.
- Es ist unklar, welche finanziellen Tretminen noch in der Landesbank Hypo schlummern.
- Mehrere FRITZ-Anträge für eine Prüfung der gesamten Geschäftsgebarung der Landesbank Hypo durch unabhängige Experten haben ÖVP und SPÖ abgelehnt.
- Weitere Millionen-Geldspritzen der Tiroler Steuerzahler dürfen nicht wieder – wie vor einem Jahr im Landtag – im „Blindflug“ vergeben werden!
- Auch die EU-Kommission hat die Landesbank nicht geprüft.
- Wie kann die Landesbank Hypo den 220-Mio.-Euro-Sonderzuschuss unter den mittlerweile bekannt gewordenen Umständen (Moody´s Herabstufung) zurückzahlen?

2) **<u>Zukunftsstrategie für die Landesbank Hypo Tirol!</u>**

   Die Mitarbeiter, Kunden und die heimische Wirtschaft wollen noch vor der Landtagswahl 2013 wissen, was die ÖVP-Politik mit der Landesbank Hypo in Zukunft vor hat?

- Wir stehen zu einer gesunden Landesbank, die für die Tiroler Bürger und die heimische Wirtschaft da ist.

3) **<u>Keine Tat ohne Täter!</u>**

   Welche Konsequenzen werden aus dem ÖVP-Millionendebakel bei der Landesbank Hypo gezogen?

- Welche Verantwortung trifft den ehemaligen Vorstand?
- Welche Verantwortung trifft die Mitglieder des damaligen Kontrollgremiums?
- Welche Verantwortung trifft Stauder als Leiter des Prüfungsausschusses (2008-2010)?
- Welche Verantwortung trifft die Landespolitik unter Eigentümervertreter van Staa?
- Wer hat den Expansionskurs der Landesbank Hypo politisch verlangt bzw. toleriert und wer hat ihn operativ umgesetzt?